

30. März 2007

Bettwarenindustrie:

Abschluss: **4 %** in zwei Stufen

Am 29. März 2007 fand in Frankfurt die 2. Verhandlung für die Bettwarenindustrie statt.

Die Verhandlung war davon geprägt, dass die Arbeitgeber zwei Lohnerhöhungen von jeweils 1,5 Prozent mit einer Laufzeit von jeweils 12 Monaten und zwei Einmalzahlungen von 0,5 % für das Jahr 2007 und 2008 anboten. Dies war kein tragfähiges Angebot. Die IG Metall forderte eine deutlich höhere Strukturerhöhung. Die Einmalzahlung sei kein Lösung, da die Lebenshaltungskosten weiter steigen. Eine Einmalzahlung sieht man jedoch nur einmal und dann nie wieder.

Nach langem, zähen Ringen konnte man sich auf folgenden Kompromiss verständigen:

Lohnerhöhung:

- Ab 01. April 2007 **2,6 Prozent**
- Ab 01. April 2008 **1,4 Prozent**
- Laufzeit: 22 Monate bis 31. Januar 2009
- Erhöhung des zusätzlichen Urlaubsgeldes ab dem Jahr 2008 um 40 € auf 600 €.
- Im Lohntarifvertrag werden die prozentualen Abschläge für Jugendliche unter 18 Jahre gestrichen.

Mit dem Abschluss konnte eine dauerhafte, tabellenwirksame Steigerung der Löhne um 4 Prozent vereinbart werden.

Es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 20. April 2007 vereinbart.

Vielen Dank an alle Beschäftigten, die sich bei den Aktionen in den letzten Wochen beteiligt haben. Es ist Eurem Einsatz und Eurer Unterstützung zu verdanken, dass dieses Ergebnis so erzielt werden konnte.

Wir fordern alle Beschäftigten auf:

Macht mit in der IG Metall.

Nur eine starke Gemeinschaft sichert faire Arbeitsbedingungen.